



Newsletter „Zuwanderung & Integration“ Nr. 2/2017

Danksagung

Wir möchten uns bei allen Akteuren für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2017 bedanken. Ohne die Unterstützung durch die vielen Ehrenamtlichen, Vereine, Wohlfahrts- und Bildungsträger sowie die Ämter und Behörden in den Gemeinden und Städten hätten wir unsere Arbeit im Landkreis nicht so gut starten können.

Vieles konnte in diesem Jahr bereits erreicht werden, so z. B. die Etablierung einer psychosozialen Beratung für traumatisierte Flüchtlinge im Landkreis, die Veröffentlichung der Welcome App oder eine bessere Unterstützung von ehrenamtlichen Flüchtlingshelfern. Auch die Arbeitsmarktmentoren für Geflüchtete haben als unsere Kooperationspartner im Landkreis Mittelsachsen die ersten Flüchtlinge in Arbeit und Ausbildung vermittelt. Die Servicestelle SPRINT (Servicestelle für Sprach- und Integrationsmittler bzw. Gemeindedolmetscherdienste) hat für den Landkreis einen verfügbaren Dolmetscherpool aufgebaut, so dass im nächsten Jahr neben professionellen Dolmetschern auch ehrenamtliche Sprachmittler vermittelt werden können.

Zusammen mit Ihnen haben wir darüber hinaus bereits Ideen und Projekte für das Jahr 2018 entwickelt und auf den Weg gebracht. Schwerpunktthemen für nächstes Jahr sind die Integration von jungen Geflüchteten, die Stärkung von Alltagskompetenzen der Flüchtlinge sowie Unterstützung bei der Wohnintegration in den Kommunen. Ein weiterhin wichtiges Ziel wird eine schnellere Heranführung von Flüchtlingen an den Arbeitsmarkt sein, indem Asylbewerber frühzeitig durch gezielte Integrationsmaßnahmen aktiviert werden. Außerdem möchten wir erstmals im Landkreis Mittelsachsen eine Integrationsmesse durchführen. Auf die gemeinsame Umsetzung und weiterhin gute Zusammenarbeit im neuen Jahr freuen wir uns.

1. Neuigkeiten

Schlüsselzahlen Migration: Altersstruktur geflüchteter Menschen im Landkreis Mittelsachsen

Nach Angaben des Sachverständigenrats deutscher Stiftungen für Integration und Migration sind die in der Bundesrepublik wohnhaften Geflüchteten im Durchschnitt deutlich jünger als die Bevölkerung mit deutscher Staatsangehörigkeit.¹ Dies trifft auch für den Landkreis Mittelsachsen zu. Liegt das Durchschnittsalter der im Landkreis untergebrachten Asylbewerber und Geduldeten bei knapp über

¹ Junge Flüchtlinge. Aufgaben und Potenziale für das Aufnahmeland. Kurzinformation des SVR-Forschungsbereichs 2015-2, hrsg. v. Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration, online unter: https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/Projekte/28_Einwanderung_und_Vielfalt/Kurzinformation_SVR_Zugang_zu_Ausbildung_fuer_Fluechtlinge_20150729.pdf (Zugriff: 18.12.2017), S. 1.

24 Jahren, so ist die deutsche Bevölkerung im Schnitt etwa 48 Jahre alt.² Der Anteil der unter 18-Jährigen deutschen Staatsangehörigen beträgt ca. 14,6%, wohingegen unter den geflüchteten Menschen rund 29% jünger als 18 Jahre und wiederum 27% unter 15 Jahre alt sind.

Abbildung 1: Altersstruktur der im Landkreis untergebrachten Asylbewerber und Geduldeten (Stand: 30.11.2017)

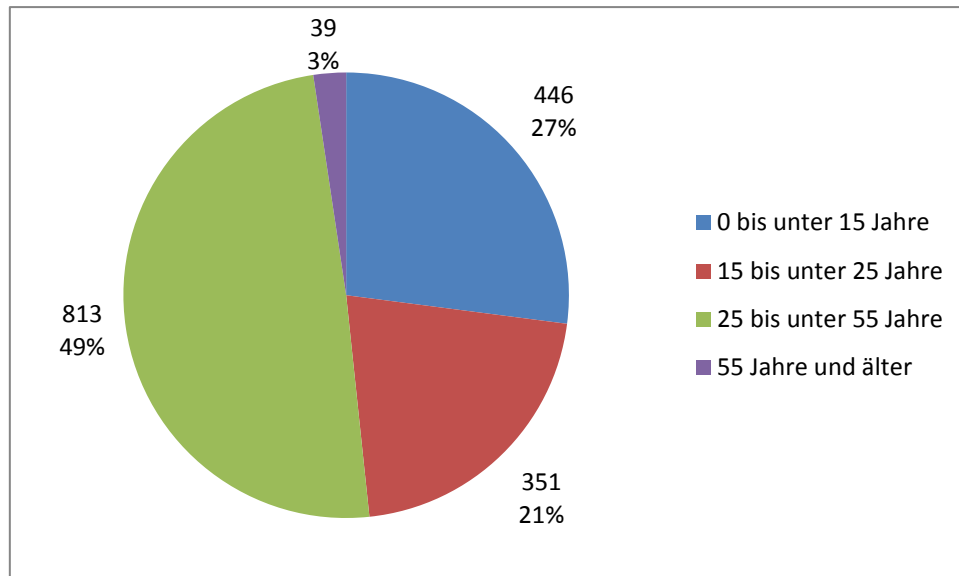


Tabelle 1: Anzahl untergebrachter Personen nach Altersgruppen (Stand 30.11.2017)³

Altersgruppe (in Jahren)	Personenzahl	
	absolut	Anteil (%)
0 bis unter 15	446	27,0%
15 bis unter 25	351	21,3%
25 bis unter 55	813	49,3%
55 und älter	39	2,4%
Gesamt	1.649	100%

Zum Stichtag 30.11.2017 gehörte knapp die Hälfte der zentral oder dezentral untergebrachten Personen der Altersgruppe der 25 bis unter 55 Jährigen an (813 Personen). Innerhalb dieser Altersgruppe befand sich ein Anteil von 44,6% (448 Personen) im laufenden Asylverfahren und somit im Besitz einer Aufenthaltsgestattung. Bei der Altersgruppe bis unter 15 Jahre lag der Anteil der Personen mit einer Aufenthaltsgestattung bei 30,2% (303 Personen). Von den insgesamt 602 geduldeten Personen im Landkreis, waren rund 20% unter 15 Jahre und etwa 58% zwischen 25 bis unter 55 Jahre alt.

² Demographiebericht – Mittelsachsen, Landkreis. Ein Baustein des Wegweisers Kommune, hrsg. v. Bertelsmann Stiftung, online unter: <https://www.wegweiser-kommune.de/kommunale-berichte/demographiebericht/mittelsachsen-lk.pdf> (Zugriff: 18.12.2017), S. 4.

³ Eigene Berechnungen, Daten aus: Interne Statistik, Zentrale Unterbringung und Entwicklung von Asylbewerbern und Geduldeten 2016 allgemein, letzter Zugriff: 13.12.2017.

Tabelle 2: Anzahl untergebrachter Personen nach Altersgruppe und Aufenthaltsstatus (Stand: 30.11.2017)⁴

Altersgruppe	Aufenthaltsstatus				Gesamt
	BÜMA/ Ankunfts-nachweis	Aufenthaltsgestattung	Duldung	Ohne (inkl. § 15a AufenthG)	
0 bis unter 15	8	303	122	13	446
15 bis unter 25	3	232	113	3	351
25 bis unter 55	4	448	348	13	813
55 und älter	-	20	19	-	39
Gesamt	15	1.003	602	29	1.649

Die Personengruppe der jungen Geflüchteten und ihre spezifischen Bedarfe sind bei der Koordinierung von Integrationsangeboten im Besonderen zu beachten, da es – neben dem Erreichen der Volljährigkeit – die individuellen Übergänge von Schule zu Ausbildung bzw. von Ausbildung zu Beruf zu berücksichtigen gilt. Die Schaffung entsprechender Strategien und Instrumente für eine gelingende (Arbeitsmarkt-)Integration und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ist damit gerade für Jugendliche und junge Erwachsenen zwischen 14 und 27 Jahren von besonderer Bedeutung. Zum Berichtsmonat November lebten 554 Asylbewerber und Geduldete dieser Altersgruppe im Landkreis Mittelsachsen. Damit stellen sie einen Anteil von über 33% an der Gesamtzahl der zentral oder dezentral untergebrachten Personen. Für eben jene Zielgruppe wurde – zusammen mit dem Jugendamt – eine Kooperation mit dem Bundesprogramm „Willkommen bei Freunden“ angestoßen.

Integration von jungen Geflüchteten im Landkreis Mittelsachsen

Eine Kooperation des Landkreises mit dem Bundesprogramm „Willkommen bei Freunden“

Für die Entwicklung von Strategien zur Verbesserung der Integration und Teilhabe von jungen Geflüchteten in Mittelsachsen, initiierte der Landkreis Mittelsachsen eine Kooperation mit dem Bundesprogramm „Willkommen bei Freunden – Bündnisse für junge Flüchtlinge“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). Das BMFSFJ-Projekt unterstützt Landkreise, Kreisfreie Städte und Kommunen bei Prozessen der Strategieentwicklung und -implementierung hinsichtlich der Aufnahme und Integration von geflüchteten Kindern und Jugendlichen. Der Projektträger ist die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung.

Das übergeordnete Ziel dieser Zusammenarbeit ist die Erarbeitung einer kommunalen Strategie für die Zielgruppe der jungen Geflüchteten, die insbesondere den Übergang in die Volljährigkeit sowie die Übergänge von Schule in Ausbildung und Beruf in den Blick nehmen soll. Vor diesem Hintergrund sollen auch die behördliche Zusammenarbeit und der Informationsaustausch zwischen den beteiligten Akteuren verbessert werden.

Der erste Schritt zur Umsetzung dieses Vorhabens bestand in der Bildung einer Steuerungsgruppe, in der erste Ziele für den Landkreis festgelegt wurden. In dieser Steuerungsgruppe wirken Vertreter von Landkreisverwaltung, Jobcenter Mittelsachsen, Agentur für Arbeit Freiberg, Sächsische Bildungsagentur Chemnitz und des Programmes „Willkommen bei Freunden“ konstruktiv zusammen.

⁴ Ebd.

Für Januar 2018 ist zum einen ein Workshop mit Geflüchteten im Alter von 14 bis 27 Jahren – zur Erhebung der bestehenden Bedarfe dieser Zielgruppe – geplant. Des Weiteren wird ein Analyseworkshop stattfinden, in dem sich Fachkräfte der Region über ihre Erfahrungen austauschen und praktische Expertise in die Strategieentwicklung einbringen können.

Die Zielsetzung dieser Arbeitsphase besteht darin, sowohl bestehende Strukturen und Angebote in den Bereichen „Übergang in die Volljährigkeit“ und „Übergang Schule-Ausbildung-Beruf“ zu identifizieren, als auch vorhandene Problemfelder und Konfliktpotentiale aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten. Auf diese Weise können die weiteren Schritte hin zu einer erfolgreichen Integration der jugendlichen Geflüchteten identifiziert werden.

Für Rückfragen zu diesem Projekt steht in der Stabsstelle Ausländer- und Asylangelegenheiten, Stabsbereich Koordination Unterbringung und Integration, ein Ansprechpartner unter Telefon 03731 799 – 3656 oder per Email: Annett.Roesinger@landkreis-mittelsachsen.de zur Verfügung. Weitere Informationen zum Bundesprogramm „Willkommen bei Freunden – Bündnisse für junge Flüchtlinge“ erhalten Sie auch auf der Internetseite www.willkommen-bei-freunden.de/.

Das NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge – Wissensvermittlung durch „Webinare“

Das „NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge“ ist eine durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) geförderte Initiative des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) und hat die Unterstützung und Vernetzung von Unternehmen aller Branchen zum Ziel, welche sich für die Integration von Geflüchteten interessieren oder sich bereits darin engagieren. Das bundesweite Netzwerk bietet seinen derzeit über 1.640 Mitgliedern eine Plattform zum Austausch über die Arbeitsmarktintegration von geflüchteten Menschen und stellt darüber hinaus vielfältige Informations- und Weiterbildungsangebote zu diesem Themenbereich bereit.

Ein besondere Möglichkeit der Wissensvermittlung bietet das „NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge“ in Form von sogenannten „Webinaren“ – auch bekannt als Webseminare – auf ihrer Online-Akademie an. Hierbei handelt es sich um internetgestützte Seminare, bei denen die Teilnehmer dem Vortragenden in einem virtuellen Klassenzimmer folgen können und dabei mit ihm und den anderen Teilnehmern kommunizieren sowie interagieren können. Dies geschieht beispielweise auch über die Teilnahme an Online-Umfragen, durch Verfassen von Textbeiträgen in eingebundene Chats oder durch das Herunterladen bereitgestellter Schulungsunterlagen. In den Online-Seminaren vermitteln Experten Informationen zu verschiedenen Aspekten des Themenbereichs Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten.

Ab 2018 werden auf der Internetseite <https://nuif.edudip.com/webinars/> wieder zahlreiche solcher Webinare des Netzwerks unter anderen zu Schwerpunkten wie „Beschäftigung von Geflüchteten“, „Berufliche Anerkennung“ oder „Geflüchtete in Ausbildung“ angeboten. Interessierte können nach einer kostenfreien Registrierung an den webbasierten Schulungen teilnehmen.

Weitere Informationen zum „NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge“ erhalten Sie unter <https://www.unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de/netzwerk/ueber-uns/>.

2. Termine

- **Mittwoch, 24.01.2018, 09:00 bis 16:30 Uhr – Analyse- und Maßnahmenworkshop zu Übergängen von jungen Geflüchteten in Volljährigkeit, Schule, Ausbildung und Beruf im Landkreis Mittelsachsen**
 - *Veranstaltungsort: DBI Deutsches Brennstoffinstitut
Halsbrücker Straße 34
09599 Freiberg*
 - *Teilnehmer und Zielgruppe sind hauptamtlich in der Flüchtlingsarbeit tätige Fachkräfte*
 - *Anmeldung bis zum 08.01.2018 unter: <https://www.willkommen-bei-freunden.de/aktuelles/termine/termin/analyse-und-massnahmenworkshop-im-landkreis-mittelsachsen/>*

- **Donnerstag, 11.01.2018, ab 11:45 Uhr – Tag der offenen Tür an der TU Bergakademie Freiberg – Angebot für geflüchtete Studieninteressierte**
 - *Treffpunkt: Eingang Clemens-Winkler-Bau
Leipziger Straße 23
09599 Freiberg*
 - *Zum Tag der offenen Tür können sich geflüchtete Studieninteressierte über das Studienangebot der sechs Fakultäten an der TU Bergakademie in Freiberg informieren*
 - *Es findet eine Besichtigung der naturwissenschaftlichen Labore auf dem Campus statt, mündliche Informationen werden dabei in die arabische Sprache übersetzt*
 - *Weitere Hinweise für geflüchtete Menschen, die an der TU Bergakademie Freiberg studieren wollen, finden Sie unter: <http://tu-freiberg.de/international/refugees>*

- **Dienstag, 06.02.2018, 09:00 bis 16:00 Uhr – Methodenseminar „Umgang mit Fremden und mit anderen Kulturen in Kindergarten und Schule“**
 - *Veranstaltungsort: DBI Deutsches Brennstoffinstitut, Hörsaal
Halsbrücker Straße 34
09599 Freiberg*
 - *Die in Kooperation mit der Friedrich Ebert Stiftung organisierte Veranstaltung richtet sich an Erzieher_innen in Kindertagesstätten und Horten, Lehrer_innen von Grund- und Oberschulen sowie Sozialpädagog_innen*
 - *Zielsetzung ist die Auseinandersetzung und Selbstreflexion von eigener Identität, Werten, persönlichen Haltungen*
 - *Anmeldung bis 26.01.2018 per Email an: auslaenderbeauftragte@landkreis-mittelsachsen.de*
 - *Es wird ein Teilnehmerbeitrag von 10,-€ erhoben*